



KÜHLFACH 4

RAOUL BILTGEN

nach dem gleichnamigen Roman von **JUTTA PROFIJT**

Ich bins, Pascha, der Kerl im Kühlfach Nummer vier.

Was mag das wohl für ein Gefühl sein, wenn man sich, kurz nach dem eigenen Dahinscheiden auf dem Seziertisch wiederfindet? Pascha will sich mit der kühlen Endgültigkeit in der Leichenschublade so gar nicht abfinden. Er begibt sich mit seinem Pathologen Martin auf kriminalistische Spurensuche. Denn eines ist für ihn sicher: das war kein stinknormaler Unfall, sondern eiskalter Mord...

Nach einem tödlichen Sturz von einer Baustellenüberführung landet **Pascha** in der Pathologie und wartet vergeblich auf das berühmte Licht hinter dem Tunnel. Als er unter dem Skalpell in den Händen von **Dr. Martin Gänsewein** und dessen hübscher Kollegin **Katrin** die kritische Besichtigung seines schönsten Körperteils über sich ergehen lassen muss, meldet er sich lautstark zu Wort. Doch nur einer kann ihn hören, und das ist **Martin**, der von diesem Zeitpunkt an mit dem durchgeknallten Geist an seiner Seite leben muss. **Pascha** zweifelt die Unfalltheorie infolge erhöhten Alkoholkonsums stark an. Er mischt sich fortan nicht nur als Souffleur d`Amour in **Martins** bescheidenes Privatleben ein, sondern kürt den neuen Freund zum Boss ihrer gemeinsamen Ermittlungstour.

Hatte etwa **Nina**, Paschas Ex, ihre lackierten Finger im Spiel? Doch die lenkt die Spur auf den Knastbruder **Pablo**, dessen Schwester **Miriam** den beiden bei Paschas eigener Beerdigung über den Weg läuft. Und **Mehmet**, bei dem Pascha Spielschulden hat, ist natürlich auch verdächtig. Ach ja, dann war da ja noch die attraktive Leiche im Kofferraum des SLR, den Pascha geklaut hatte. Als die starre Dame auf **Martins** Seziertisch landet, fängt er an, denn dubiosen Mordtheorien seines untoten Freundes zu glauben. Wer hatte Grund, die Hübsche und den Dieb der Limousine ins Jenseits zu befördern? Über das ebenfalls gestohlene Auto von Martins Freundin **Birgit** gelangen die beiden Freunde in **Ollis** zwielichtigen Laden. Die Kofferraumleiche wird als illegale Prostituierte **Semira** aus Moldawien identifiziert, deren Bruder **Sbujek** auch in die Sache verwickelt ist. Das behauptet zumindest **Miriam**, die sich zwecks Recherchen für ihr Wirtschaftstudium als Nutte getarnt hatte.

Die Spuren führen Martin, der in wilde Schlägereien gerät, immer tiefer ins Rotlichtmilieu. Schließlich zieht sich ein roter Faden zu einem bekannten Abgeordneten aus der christlichen Ecke, der nicht nur **Martin** als moralischer Kritiker der Pathologenzunft bekannt ist, sondern auch für das verstorbene Callgirl **Semira** kein Fremder war. Der Showdown führt die beiden Kumpel zurück zum Tatort. Als sich Martins Seele nach einem Sturz in die Tiefe zu **Pascha** gesellen will, greift der geistreiche Freund entschieden durch und schickt **Martin** zurück ins Leben. **Martin** gehorcht. Aber wie erklärt er den Koffer voller Geld, den er bei seinem Abflug fest in der Hand hielt?

Raoul Biltgens flotte Dramatisierung rund um den ermittelnden Pathologen und seinen lästigen Schatten liest sich wie eine Geisterbahnfahrt durch die Unterwelt. Das körperlich so ungleiche Duo wächst seelisch immer mehr zusammen und bietet in den abstrusesten Situationen viel Gelegenheit zur Unterhaltung. Die Dialoge mit dem Unsichtbaren stören die Realität im Sektionstrakt gewaltig und schaffen Erleichterung im kalten Umfeld so vieler Leichen...

Besetzung: 6-8 Personen, Doppelbesetzung möglich

Thomas Sessler Verlag GmbH, Johannesgasse 12, 1010 Wien,

Tel.: +43-1-512 32 84, Fax: +43-1-513 39 07, E-mail: office@sesslervelag.at, www.sesslervelag.at